



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpenberg, Wilhelm

München, 1673

1181. Zu Olyssippon in Lustiania/ von dem Liecht.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38296

pfängnuß genant / vil miraculose Gesundmachung
gewürcket. Es hat des Bischoffs Vicarius, vnd der
Vice Statthalter / wie auch P. Rector, des Collegij des
heiligen Creuzes / vnd die ganze Statt / mit Augen
gesehen / daß dieses Bild so starck geschwitzet / daß der
Schweiß häufig auff das vntergelegte Tuch vnd
Banc herunder gestossen / vnd von vilen aufgefaßt /
in die Wunden gelegt / die Pest vertriben / vnd / so mehr
ist / auch etlichen der Seelen Pest geheylet.

II 81.

Unser lieben Frauen Bild

Von dem Liecht

Zu Olyssippon in Lusitania

Nit weit von Olyssippon / verehret man / wegen der
grossen Wunderwerck / ein vnser Frauen Bild
von dem Liecht genant. Zur Zeit Königs Alphonst
des Fünfften / ist solches Bild in einem Wald / auß
Anzeigung himmlischer Liechter / gefunden worden.
Petrus Martineß ware von den wilden Völkern ge-
fangen / disen hat die Mutter Gottes ermahnet / er
solle nach Haus / vnd an jenes Ort gehe / an welchem er
hören wurde / daß himmlische Liechter erscheinen / all-
dort solle er ein Kirch auffrichten / vnter dem Titel der
heiligen Mariae von dem Liecht. Die Mutter Got-
tes ist verschwunden / vnd Petrus ganz ledig / hat
in einem Augenblick an dem Ort / nahend bey Olyssi-
pon / sich befunden / allwo er das Liecht selbst ge-
sehen / vnd sambt zween anderen / so er allda ange-
troffen /

Zu Rhemis in Franckreich. 329

troffen in den Wald gangen / ein sehr schönes Ma-
ria Bild eines Schuchs hoch/also fruch/als wann es
erst gemacht wäre worden / gefunden. Die Materi
hat niemand erkennen könnten. Die erste Wunder
geschahen mit denen / so gar zu fürwitzig vnd ohne
schuldige Ehrenbietung solches erforschen wöllen /
dann etliche mit schwärer/oder gählinger Kranckheit
ergriffen nach Haus getragen / andere an der stat
erblindet heimß geführt worden. Petrus Marti-
nes hat sein Erbgut verkauft vnd die Kirch gebauet/
aber das heilige Bild hat man entzwischen vnder ei-
ner hilzen Capell verehret. Maria Königs Emma-
nuelis Gemahl hat sich/ so lang sie gelebet/stäts beflis-
sen/die Kirch mit vnderschiedlichen Schenckungen zu-
zieren vnd zubegaben / ist auch allbort begraben wor-
den.

II 82.

Vnser L. Frauen Bild

Zu Rhemis in Franckreich.

Die Thumb Kirch zu Rhemis / so eine auß den
schönsten/ in gantz Franckreich/ ist / wie man
darfür haltet / zu Ehren vnser lieben Frauen / von dem
heiligen Bischoff Nicasio / an deme Ort aufferbauet
worden / an welchem der König Clodoveus von dem H.
Remigio getaufft worden. In diser Kirch hat gemel-
ter heilige Nicasius / mit seiner heiligen Schwester
vnd Jungfrauen Eutropia / die Mutter Gottes ge-
pfligt zu verehren / seynd auch beyde von den Wande-
len mit der Martyr Cron gezieret worden : Wie dem
H. Nicasio das Haupt abgeschlagen / hat er noch hell
X 5 dise